

(52146)

Preußisches Hochbauamt.

A r o l s e n , den 8. Juli 1932.

Nr. 1282.

Herrn

Orgelbauer V o g t

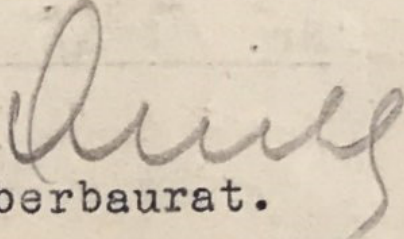
in C o r b a c h .

Betrifft: Kirche in Höringhausen.

Bei der Durcharbeitung der neuen Empore der Kirche in Höringhausen stellt es sich als wünschenswert heraus, den Orgelprospekt um 40 bis 60 cm weiter nach dem Turm zu rücken, da anderenfalls der oberste Orgelaufbau recht unvorteilhaft mit dem ersten großen Unterzug zusammentrifft. Es ist nicht so, daß die Teile sich geradezu berühren, es würde aber der Wirkung der Orgel und der Wirkung der Decke eher zum Vorteil dienen, wenn die erwähnte Verschiebung eintreten könnte. Ich bitte Sie, doch zu prüfen, ob eine solche Verschiebung mit leichter Mühe in Frage kommt. Es würde damit der ganzen

Sache

sehr gedient sein.


Oberbaurat.